

Vierspuriger Ausbau der Südbahn: Information statt Panikmache

Das fordern wir:

» Ausbau des öffentlichen Verkehrs

Der Ausbau des öffentlichen Verkehrs ist notwendig, damit Bahnen und Busse eine echte Alternative zum motorisierten Individualverkehr bieten können. Verantwortung gegenüber künftigen Generationen bedeutet für uns unter anderem, Treibhausgase zu reduzieren und die Umwelt so weit wie möglich zu schützen. Von den kürzeren Zugintervallen und dem besseren Service profitieren alle Perchtoldsdorfer:innen, die für den Weg zur Arbeit oder in die Schule auspendeln. Darüber sind wir uns mit den meisten im Gemeinderat vertretenen Parteien einig.

» Der Ausbau der Südbahn darf nicht zu Lasten der Anrainer gehen

Es ist dabei maximal auf den Schutz der Anrainer:innen vor Lärm, sowohl während des Baus als auch im Betrieb, zu achten. Der Ausbau soll möglichst zu einer Verbesserung gegenüber der jetzigen Situation führen, keinesfalls aber zu einer Verschlechterung. Dazu sind nicht nur Lärmschutzwände, sondern auch die Verwendung von lärmgedämmtem Gleismaterial und -bett notwendig.

» Der Ausbau der Südbahn darf nicht zu Lasten der Natur gehen

Es ist auf einen geringen Flächenverbrauch zu achten. Der bestehende Bahndamm soll nach Möglichkeit zumindest teilweise erhalten bleiben und Rodungen sollen auf ein Mindestmaß beschränkt werden. Ersatzflächen sollen in der Nähe und biologisch hochwertig geschaffen werden, sodass die Biodiversität erhalten bleibt.

» Mit Bus und Rad zur Bahn

Es darf zu keinem Verkehrschaos rund um den Bahnhof kommen. Daher soll die Anfahrt mit Bus und Rad gefördert werden. Die Abstellflächen für Räder auf dem Bahnhofsgelände sind wesentlich zu vergrößern. Eine Bushaltestelle ist notwendig, damit der Bahnhof von allen Ortsteilen Perchtoldsdorfs mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden kann.

Das machen wir:

» Informieren statt Schüren von Ängsten

Wir wollen sachlich informieren und nicht Ängste und Sorgen von Anrainer:innen bestärken, sondern diese ernst nehmen und Lösungen suchen. Dazu werden wir auf unserer Homepage <https://perchtoldsdorf.vpnoe.at> Informationen über das Projekt teilen und Anregungen entgegennehmen.

» Verhandlungen im Interesse aller Beteiligten statt billigem Aktionismus

Wir sind überzeugt davon, dass sachliche Verhandlungen und Gespräche mit den ÖBB gute Ergebnisse für alle Beteiligten – insbesondere für die betroffenen Anrainer:innen – bringen. Der teilweise unsachliche Protest und billige Aktionismus anderer Parteien hingegen

schürt lediglich Ängste und sorgt für Verunsicherung. Frau Bürgermeisterin Andrea Kö und Gemeinderät:innen der Perchtoldsdorfer Volkspartei sind in regelmäßigen Gesprächen mit Vertreter:innen der ÖBB und setzen sich für die Anliegen der Perchtoldsdorfer:innen ein.

» Dialog mit allen Beteiligten

Das Team der Perchtoldsdorfer Volkspartei steht im engen Austausch mit betroffenen Anrainer:innen, um Sorgen zu hören, Lösungen mit den ÖBB zu suchen oder über den aktuellen Stand zu informieren. Den Vertreter:innen der ÖBB werden auch regelmäßig Verbesserungsvorschläge von Seiten der Bevölkerung und den Gemeindevertreter:innen weitergeleitet, um wirklich alle Meinungen zu berücksichtigen.

Das haben wir schon erreicht:

Das Projekt steht erst am Anfang, die Planung ist noch nicht abgeschlossen. Dafür konnte aber schon einiges erreicht werden:

✓ Enteignung verhindert

Auf Vermittlung von Frau Bürgermeisterin Andrea Kö kam es zu Umplanungen der ÖBB und die Enteignung eines Grundstücks konnte damit verhindert werden.

✓ Lärmschutz

Wir haben die ÖBB aufgefordert, die Lärmschutzwand so hoch auszuführen, dass es bei allen Anrainer:innen zu einer Verbesserung der Lärmsituation gegenüber der jetzigen Lärmbelastung kommt. Die ÖBB prüft den Vorschlag gerade auf technische Umsetzbarkeit.

✓ Rechtliche Begleitung

Auf Antrag der Perchtoldsdorfer Volkspartei wurde im Gemeindevorstand beschlossen, einen Rechtsanwalt zu beauftragen, der auf die Vertretung von Anrainer:innen bei Bahnprojekten spezialisiert ist. Damit ist auch eine ordnungsgemäße Vertretung der Interessen der Gemeinde bei der noch durchzuführenden Umweltverträglichkeitsprüfung sichergestellt.

Die nächsten Schritte:

Derzeit finalisiert die ÖBB die Planung. Informationen und Pläne dazu finden Sie unter <https://infrastruktur.oebb.at/de/projekte-fuer-oesterreich/bahnstrecken/grossraum-wien/ausbau-meidling-moedling>.

Im 1. Quartal 2023 wird es eine neue Informationsveranstaltung der ÖBB geben. Zu diesem Zeitpunkt werden konkretere Informationen über das Projekt vorliegen.

Andrea Kö steht Ihnen mit ihrem Team für Anliegen, Anregungen und Beschwerden jederzeit gerne zur Verfügung.